

## Ander Kriegs- vnd Bußpredigt.

25

gut vnd recht hiesse/ sondern weil ich allein vber diese vnserer Kirchen vnd Land zu einem Wächter vnd Hirten / vnd nicht vber andere ordentlich beruffen vnd gesetzt bin. Drum ich auff meine Kirchen vor anderen sehe / Andere/die vber andere gesetzt / die werden wissen / was deren Ampt seyn / vnd wie sie vber deren ißrigen Sünde vnd Laster schreyen / vnd selbige der gebühr straffen werden. Ach / wolte Gott / wolte Gott/ daß ein jeder für seiner Thür / mit gebührender Sorg vnd Eifer / kehrete / so würde es gewiß bald / bald aller Orten rein vnd sauber seyn ! Es würde auch gewiß bald / bald aller Orten Ruhe vnd Frieden/ vnd weder hie noch anderswo Schreyens noch Straffens von nöthen seyn / Wie gern/ gern wolte ichs meines Orts geübriker seyn !

Auffs Andere antworte ich/ daß aller vnd jeder Orten / zu allen vnd je-  
den Zeiten/die von mir eingeführte Sünde vnd Laster/ vorgehen/das ist wahr: Beantwortung der andern Einrede.  
Daß aber drum aller vnd jeder Orten / zu allen vnd jeden Zeiten sollen Krieg Warumb nicht zu allen Zeiten Krieg in allen Landen.  
vorgehen/ das folget darumb eben nicht. Dann 1. die Sünde sind vnter- Welt 1. die Sünde nicht gleich.  
than/vnd nicht alle vnd jede/ in allen vnd jeden Graden gleich: Drum so sind Welt 2. ander in allen Landen mehr / als in andern/ vorgehen.  
auch die Straffen vnterthan / vnd nicht alle vnd jede/ in allen vnd jeden Gra- Welt 3. Gott langmütig.  
den gleich. 2. Diese vnd jene Sünde gehen in einem Lande mehr im schwang/  
als im anderen/ sind auch gewaltlicher vnd erschrecklicher in einem/ als im ande-  
ren. Darumb auch ein Land grösser Straffen außsethet / als das ander.  
3. Wann Gott so bald straffen solte / wie wirs verdienen / so müste jederzeit  
Krieg im Lande seyn. Aber weil er mehr lust hat zur Gnad vnd Erbarmen/  
als zur Rach vnd Straffe/ mehr zum Leben / als zum Verderben / so fehret er  
mit der Straff nicht so bald fort / sondern helt zu rück/ schiebet auff/ verzuecht  
warner/ vermahnet / bittet/ rehet/ ob wir vns zu ihme bekehreten / von Sün-  
den lassen/ vnd besseren. Wann er aber siber/ daß nicht heissen wil/ alsdann  
greiffet er erst zum Schwerte vnd Straffen / vnd thut ein frey Werk / daß  
er thue sein eigen Werk. Geht ohne das der Krug so lang zu Wasser / bis  
daß er schärbicht wird / endlich auch gar zerbricht. Wilt 4. Gottes nicht alle Sünde mit Krieg straffen.  
daß Gott nicht alle vnd jede Sünde mit Krieg / sondern erst / wann sie groß/  
starck vnd vberhäufft seyn/ zu straffen pflegt. Drum es dieser Einrede nicht  
von nöthen / auch keiner sich dardurch betrogen lassen/ noch weniger diese vnd  
andere Straffpredigt in Wind schlagen sol.

Auffs Dritte antworte ich / daß ich wol weis / daß fromme Gottselige Beantwortung der dritten Einrede.  
Christen noch vnter vns / die mit dergleichen Lastern nicht behafft/ sondern in  
brünstig zu Gott in diesen betrüben / beschwerlichen Zeiten mit ihrem Gebet  
auffgen vnd schreyen. Ich fremve mich auch deren / vnd dancke deswegen Fromme eufse- rige Beter sind noch vnter vns.  
Gott von Herzen / daß wir dieselbige noch in vnser Stadt vnd Land haben.  
Dann die sind rechte Stützen vnd Säulen vnserer Stadt vnd Land/wann die  
nichts

zu Blatt

034

032

038

028

043

023

083

Ende

Anfang